



Drucksachen-Nr. X/451

Bad Schwalbach, den 05.10.2017

Aktenzeichen:

Ersteller/in: Peter Dahlen

## Eigenbetrieb Abfallwirtschaft

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP	Öffentlich
Kreisausschuss	23.10.2017		
Ausschuss für Energie, Umwelt und Kreisentwicklung	28.11.2017		
Kreistag	06.12.2017		

Titel

### Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft 2018

#### I. Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsplan 2018 wird wie folgt beschlossen:

<b>1. Der Wirtschaftsplan</b>	<b>2018</b>
wird gemäß §15 Eigenbetriebsgesetz (GVBL II 1989 331 - 6) festgestellt.	
<b>2. Im Erfolgsplan werden die Erträge auf</b>	<b>11.914.082,70 €</b>
<b>die Aufwendungen auf</b>	<b>11.912.000,00 €</b>
<b>und der Jahresgewinn auf</b>	<b>2.082,70 €</b>
<b>festgesetzt.</b>	
<b>3. Im Vermögensplan werden die Einnahmen auf</b>	<b>2.138.000,00 €</b>
<b>und die Ausgaben auf</b>	<b>2.138.000,00 €</b>
<b>festgesetzt.</b>	
<b>4. Der Gesamtbetrag der Kredite wird auf</b>	<b>- €</b>
<b>festgesetzt.</b>	
<b>5. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungs-</b>	
<b>ermächtigungen wird auf</b>	<b>- €</b>
<b>festgesetzt.</b>	
<b>6. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf</b>	<b>- €</b>
<b>festgesetzt.</b>	

## II: Sachverhalt:

Analog zur Handlungsweise des Landkreises hat auch der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft seinen Wirtschaftsplan für 1 Jahr aufgestellt, um in vergleichbaren Wirtschaftsperioden zu arbeiten.

Der vorliegende Wirtschaftsplan stützt sich im Wesentlichen auf rechnerische Ermittlungen und Schätzungen sowie auf den Wirtschaftsplan 2017 und den Jahresabschluss 2016.

Er ist aufgeteilt in Erfolgsplan, Investitionsplan, Vermögensplan, mittelfristige Finanzplanung und Stellenplan.

Der Wirtschaftsplan 2018 beruht im Wesentlichen auf der bisherigen Organisationsstruktur des EAW.

Im Erfolgsplan 2018 werden der Erfolgsplan 2017 sowie der geprüfte Jahresabschluss 2016 dargestellt.

Der Erfolgsplan weist nach Gegenüberstellung von Erträgen und Aufwendungen einen Gewinn in Höhe von 2.082,70 € aus.

Der Gewinn sollte der Gebührenausschüttung zugewandt werden.

Im Vermögensplan sind Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 2.138.000,00 € ausgeglichen veranschlagt.

Der Stellenplan entspricht dem zu erwartenden arbeitsmäßigen Aufwand. Die Gesamtpersonalkosten liegen bei 1,7 Mio. €.

Wie aus dem Plan zu ersehen wurde die in 2016 in Kraft getretene Gebührenreduzierung in dem Hausmüllbereich umgesetzt. Dies betrifft sowohl den Rheingau als auch den Untertaunus. Die Gebührenreduzierung ergibt sich insbesondere aus der im Kommunalenabgabengesetz vorgeschriebenen Rückzahlung der in den Vorjahren gebildeten Rückstellung.

Das nun erreichte Gebührenniveau kann nach heutigem Kenntnisstand für mindestens noch 2 Jahre finanziert werden. Spätestens für das Wirtschaftsjahr 2020 wird eine Gebührenanpassung zu prüfen sein.

Die bereits im Wirtschaftsplan 2017 angesprochenen Kostensteigerungen durch verändertes Abfallaufkommen oder bei Einführung der Gelben Tonne sind nicht berücksichtigt. Darüber hinaus können die bekannten Risiken bei einer möglichen Änderung des Dualen Systems nicht ausgeschlossen werden. Dem Wirtschaftsplan ist eine Auflistung der nicht ausgeschöpften Planansätze der vergangenen Jahre sowie eine Prognose für 2016 und 2017 beigefügt.

Die Liquidität ist ausreichend. Der Eigenbetrieb konnte in den letzten Jahren jederzeit seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen. Kassenkredite sind im Wirtschaftsplan 2018 nicht geplant.

(Ottes)  
Abfallwirtschaftsdezernent

**Anlage:**  
Wirtschaftsplan 2018 EAW